

19.08. 2020

Pressemitteilung Flyeraktion_Schweiz2020

Von Roland Beek



Bild Rechte

Roland Beek

Kurzversion:

Flyeraktion_Schweiz2020 Presseerklärung

(Biel)(PPS) **Immer mehr Menschen sind mit den Corona-Massnahmen des Bundesrats und der Qualität der Berichterstattung der Medien nicht mehr einverstanden.**

Seit Freitagabend, den 07. August 2020 läuft nun eine der grössten ehrenamtlichen Flyerverteilkaktionen der Schweizer Geschichte (20min. berichtete).

Schweizweit werden ca. 400 000 Flyer in Deutsch, Französisch und Italienisch in Briefkästen verteilt. Somit werden rund 10% aller Haushalte erreicht.

Privater Initiator ist Roland Beek, Familienvater und Seilbahnfachmann aus Biel. Er wird unterstützt durch ein Team von unabhängigen Menschen ohne politische Ausrichtung wie z.B. Elisabeth Bolliger (ZH), oder Marc Stöckli (ZH) und

verschiedenen Netzwerken.

Der Flyer enthält einige Facts und verschiedene Links, unter anderem auch zu Epidemiologen und Medizinerinnen, die bisher nicht angehört worden sind. Sie wollen die Schweizer Bürgerinnen und Bürger dazu ermutigen, zu recherchieren und sich eine eigene Meinung zu bilden.

Diese Presseerklärung in Interviewform ist die offizielle Erklärung des Netzwerks FlyerAktion_Schweiz2020. Sie ist geistiges Eigentum von Roland Fritz Beek. Alle Rechte liegen bei Roland Fritz Beek. Die Vervielfältigung ohne Genehmigung ist nur als Ganzes zusammenhängend und mit Angabe der Quelle mit dem Hinweis auf die Rechte gestattet. Auszüge des Interviews sind nur auf Anfrage und mit der Genehmigung des gegengelesenen Artikels und dessen Kontext möglich. Abdruck des Flyers nur mit schriftlicher Genehmigung. Individuelle Interviews können gerne angefragt und gegengelesen veröffentlicht werden (rbeek @ bluewin.ch).

Gegen jedes Framing oder gegen jede Diffamierung der Flyeraktion oder dieser Presseerklärung mit Begriffen wie z.B. Fake News, Coronarebellen, Coronaskeptiker, Coronalügner, Rechtsextremist, Verschwörungstheoretiker, Coronaidiot, Impfgegner oder anderen Begriffen wird erstens Klage auf Berichtigung erhoben, und zweitens Strafanzeige nach 173/174 StGB erstattet. Es wird auf sachlich neutraler Berichterstattung bestanden.

Danke für die Kenntnisnahme.

Langversion:

Flyeraktion_Schweiz2020 Presseerklärung

(Biel) Seit Freitagabend, den 08. August 2020 läuft ab 18 Uhr eine der grössten ehrenamtlichen Flyerverteilkaktionen der Schweizer Geschichte (20min. berichtete). Der Initiator Roland Beek, Familienvater und Seilbahnfachmann aus Biel, nimmt dazu wie folgt Stellung:

"Herr Beek, wieviel Flyer verteilen Sie?"

Wir verteilen schweizweit ca. 400 000 Flyer in Deutsch, Französisch und Italienisch und erreichen damit mehr als 10% aller Haushalte. Zudem teilen wir den Flyer auf Online-Kanälen wie Face-Book und diversen Messengern.

"Wer ist wir?"

Zuerst konnte ich auf Social Media mit einem Flyerentwurf viele Interessierte in der Deutschschweiz gewinnen und diese dann mit bestehenden Netzwerken auch in der Westschweiz und im Tessin verbinden. Es sind unabhängige Menschen wie ich, ohne politische Ausrichtung wie z.B. Elisabeth Bolliger (ZH), oder Marc Stöckli (ZH), die bezüglich des Coronavirus mit den Massnahmen des Bundesrats und der Qualität der Berichterstattung der Medien nicht mehr einverstanden sind.

"Wie kommen Sie auf so eine Idee?"

Durch die Erfahrung der Finanzkrise 2008/09 kam ich im Jahr 2011 aus Deutschland in die Schweiz und gründete hier eine Familie. Ich entschied mich für die Schweiz wegen der direkten Demokratie und des Umstandes, dass ich hier eine Familie mit einer gewissen wirtschaftlichen Sicherheit unterhalten kann. Beide Entscheidungskriterien sind nun bedroht.

"Wie meinen Sie das?"

Die direkte Demokratie ist weg, der Bundesrat regiert über das Volk hinweg im Notrecht und will dieses in ein Gesetz überführen. Dazu rollt eine durch den Lock-Down erzeugte Insolvenzwelle mit schwerem wirtschaftlichem Schaden auf uns zu, und der Staat hat sich noch dazu extrem verschuldet. Die Existenzgrundlage meiner Familie ist bedroht. Dazu beeinflussen Finanzlobbyisten die Politik und versuchen, für sich den grösstmöglichen wirtschaftlichen Nutzen herauszuschlagen.

"Aber das war doch zur Bekämpfung des Virus notwendig?"

Das sehen einige anerkannte erfahrene Wissenschaftler, welche während der gesamten Coronakrise nicht gehört und dazu zum Teil noch diffamiert worden sind, ganz anders. Bevor man schwerwiegende Entscheidungen trifft, hört man sich immer auch die andere Seite an, reflektiert und wägt ab. Das ist während der gesamten Krise nie geschehen. Mindestens die Medien hätten dort gegensteuern müssen, aus diesem Grund finanzieren wir sie. Das Gegenteil ist geschehen! Von morgens bis abends gibt es nichts anderes als maximal erschreckende Berichterstattung. Es

wurden Bilder hergenommen von z.B. dem Flüchtlingsunglück in Italien von 2014, wo in einer Halle Särge Reihe in Reihe standen. Diese Toten wurden als am Coronavirus Verstorbene ausgegeben. Es wurden Bilder gezeigt von Intensivstationen mit angeblich schwer an Corona Erkrankten. Die an die Beatmungsmaschinen Angeschlossenen erwiesen sich als Dummies. Das ist nicht nur Journalismus auf unterstem Niveau, das ist Schreckung des Volkes nach Artikel 258 StGB und strafbar. Aus diesem Grund machen wir die Flyeraktion. Wir ermuntern desinformierte und verschreckte Menschen, sich mit den dort gesammelten weiterführenden Informationen selbst ein Bild zu machen.

“Aber der Militärlasterkonvoi mit Särgen in Norditalien war doch real?”

Das sind regionale Probleme, welche mit dem Virus nicht viel zu tun haben. Wie jetzt herauskommt, hat man dort erkrankte Menschen, welche zuhause nicht versorgt werden konnten, in Altenheime, also unter genau jene Altersgruppe mit dem höchsten Mortalitätsrisiko, gesteckt. Dort ermittelt jetzt die Staatsanwaltschaft. Zudem wurden im Zuge der Krise Bestattungsinstitute geschlossen, und dann hat man eben Militärlaster geschickt, weil in Italien das Militär auch recht schnell zur Hilfe der Bevölkerung eingesetzt wird.

“Also kämpfen Sie gegen die Massnahmen zur Verhinderung von Neuinfektionen?”

Neuinfektionen, Neuinfektionen, Neuinfektionen. Wieviele von den Neuinfizierten sind denn tatsächlich ernsthaft erkrankt? Und für meine Schwiegermutter mit 75 Jahren und Asthma war diese Krankheit zwar mühsam, aber keinesfalls lebensbedrohlich.

Letztendlich geht es aber nicht nur um das Virus. Wie sagte Max Frisch schon in den 80ern: “Das Zeitalter der Aufklärung endet mit dem Tanz ums goldene Kalb!” Nun, was ist das goldene Kalb? Das goldene Kalb ist der Materialismus im weltanschaulichen, philosophischen Sinn. Diese Welt, welche wir selbst durch unser Bewusstsein oder Unbewusstsein erschaffen, hat unzählige riesige Probleme: Müll im All, Müll in den Meeren, Kinderarbeit, globaler Menschenhandel, Artensterben, Gifte in Nahrung und Wasser, Massentierhaltung, das Schuldgeldsystem usw. Die Liste liesse sich endlos fortsetzen. Der Drache besitzt unzählige Köpfe. Deswegen ist jeder Aktivismus gegen einzelne Probleme nicht nur absurd, er ist kontraproduktiv. Jetzt schafft man fossile Brennstoffe ab und schafft dadurch eine noch grössere Umweltzerstörung. Wo ein Drachenkopf abgeschlagen wird, wachsen gleichzeitig

zwei neue. Und das wird dann Fortschritt genannt. Es sind alles nur Symptome von ein und demselben Prinzip. Das gilt auch für das Coronavirus. Also muss man am Prinzip ansetzen. Anscheinend ist das der Mehrheit nicht bewusst.

"Was ist denn das Prinzip?"

Schauen Sie, ich arbeite in einem Bereich der exakten physikalischen Wissenschaften. Wenn eine Seilbahnkabine mit soundsoviel Menschen soundso schwer ist und die Steigung des Berges soundsoviel Prozent hat, nimmt man ein Seil aus dem und dem Material mit dem und dem Querschnitt. Und dann nehmen Sie dazu noch Bremsen mit der und der Grösse und Kraft und einen Motor mit der und der Leistung und der braucht dann genau soundsoviel elektrischen Strom. Das wird alles vor dem Bau exakt berechnet. Was Sie nicht berechnen können, ist das Schicksal und den Lebensweg eines Menschen! Die Wissenschaft hat die Materie bis zum letzten Quant und zur letzten Welle durchdrungen. Dass die Materie die letzte Ursache des Lebens ist, wurde nie bewiesen. Die Wissenschaft steht direkt vor dem grossen Nichts, dem unerklärbaren Mythos Leben. Sie sieht das aber nicht, sondern beschäftigt sich weiter mit materiellen Teilchen, und wo es dann keine kleineren Teilchen mehr gibt, erschafft und erdenkt sie sich neue. Zu glauben, dass mein Schicksal von der Existenz eines nicht sichtbaren Materieteilchens abhängt, ist der Gipfel des Materialismus und allerdings kein Tänzchen mehr, sondern die grösste Diktatur, die grösste geistige Beschränkung, welche wir je gesehen haben. Mittlerweile schwimmen Menschen mit nasser Maske vor dem Gesicht in der Aare. Dabei garantiert die Schweizer Verfassung die freie Ausübung der Weltanschauung.

"Das heisst, Sie sehen die Religion als Lösung?"

Ich glaube nicht an einen personifizierten Gott und habe mit Religion auch nicht viel am Hut. Aber wenn ich meine wunderbare Frau und Kinder anschau und mit ihnen in der Natur unterwegs bin, meine ich, den grossen Mythos Leben zu spüren. Und die Frage, die sich jeder zur Bewusstwerdung stellen kann ist: "Stehe ich auf der Seite des Lebens und gebe diesem Mythos Raum in mir und meinem Leben - wozu allerdings Demut, Achtsamkeit und Respekt auch gegenüber dem Sterben erforderlich wäre - oder sehe ich den Menschen als biologische Maschine, deren alleiniger Zweck der Kampf ums Überleben und der Raubbau an allem und jedem ist?"

"Sie sehen Corona also auch als eine Chance?"

Mit Sicherheit! Die Ideologie der Materie-Gläubigkeit war ja schon vor Corona existent. Sie tritt mit dieser Krise erst verschärft in den Raum. Mit Verschärfung ist allerdings auch die Chance zur Bewusstwerdung gegeben.

"Was meinen Sie mit Materie-Gläubigkeit, leugnen Sie das Virus?"

Ich leugne nicht die Krankheit, diese ist real. Ich empfehle aber jedem, sich die Links mit den weiterführenden Informationen unseres Flyers anzuschauen. Die Wissenschaft hat sich selber Standards geschaffen, welche zur Isolierung eines Virus einzuhalten sind. Es ist wirklich haarsträubend, auf welcher deflationären wissenschaftlichen Grundlage der PCR-Test gebaut wurde. Aber machen Sie sich bitte selbst ein Bild.

"Was sehen Sie als Lösung?"

Der Mensch hat sich mit der technischen Machbarkeit eine von der Natur abgespaltene Blase, eine Illusion gebastelt, die für das Überleben umso anfälliger wird, je weiter sie sich von der Natur entfernt. Mit den dazu immer neuen, erforderlichen Massnahmen, mit welchen diese Abspaltung konserviert werden muss, zerstört er sich selber. Der Mensch macht sich zur Funktion der Aufrechterhaltung dieser Abspaltung. Die Lösung unserer Probleme liegt weder auf dem Mars, noch in dunkler Materie eines schwarzen Loches, oder in irgendeinem Impfstoff. Das ist die falsche Richtung. Der Mensch muss wieder Mensch sein dürfen! Dazu müsste er sich und seinen Nächsten zuerst einmal wieder demütig als Mensch annehmen. Das heisst nicht, technisch gesehen zurück ins Mittelalter zu gehen und wieder in rauchverhangenen Holzhütten zu sitzen.

"Danke fürs Gespräch."

Ich danke Ihnen!

Diese Presseerklärung in Interviewform ist die offizielle Erklärung des Netzwerks FlyerAktion_Schweiz2020. Sie ist geistiges Eigentum von Roland Fritz Beek. Alle Rechte liegen bei Roland Fritz Beek. Die Vervielfältigung ohne Genehmigung ist nur als Ganzes zusammenhängend und mit Angabe der Quelle mit dem Hinweis auf die Rechte gestattet. Auszüge des Interviews sind nur auf Anfrage und mit der Genehmigung des gegengelesenen Artikels und dessen Kontext möglich. Abdruck des Flyers nur mit schriftlicher Genehmigung. Individuelle Interviews können gerne

angefragt und gegengelesen veröffentlicht werden (rbeek@bluewin.ch).

Gegen jedes Framing oder gegen jede Diffamierung der Flyeraktion oder dieser Presseerklärung mit Begriffen wie z.B. Fake News, Coronarebellen, Coronaskeptiker, Coronalügner, Rechtsextremist, Verschwörungstheoretiker, Coronaidiot, Impfgegner oder anderen Begriffen wird erstens Klage auf Berichtigung erhoben, und zweitens Strafanzeige nach 173/174 StGB erstattet. Es wird auf sachlich neutraler Berichterstattung bestanden.

Danke für die Kenntnisnahme.

Über die Organisation:

Privatperson, politisch und weltanschaulich neutral

Pressekontakt:

Roland Beek
Bartolomäusweg 11
2504 Biel

Tel: 076 75 630 76

Mail: [rbeek @ bluewin.ch](mailto:rbeek@bluewin.ch)

Kategorie

Politik & Recht & Gesellschaft

Source URL: <https://www.presseportal-schweiz.ch/pressemeldungen/pressemitteilung-flyeraktionschweiz2020>